



Köln, 08.07.2017

PRESSEMITTEILUNG:

Preis der Fritz Thyssen Stiftung für sozialwissenschaftliche Aufsätze (Begründet durch Prof. Dr. Dr. h.c. Erwin K. Scheuch †) Zeitschriftenjahrgang 2016

Zum sechsunddreißigsten Mal wurden durch eine Jury im Institut für Soziologie und Sozialpsychologie der Universität zu Köln der Preis der Fritz Thyssen Stiftung für die besten sozialwissenschaftlichen Aufsätze in deutscher Sprache vergeben. Dies ist der einzige Zeitschriftenpreis in den Sozialwissenschaften außerhalb des englischsprachigen Bereichs.

Der Preis wurde von Prof. Dr. Dr. h.c. Erwin K. Scheuch initiiert und wird seit der ersten Verleihung im Jahre 1981 von der Fritz Thyssen Stiftung gefördert und durch das Institut für Soziologie und Sozialpsychologie (bis 2012 durch das Forschungsinstitut für Soziologie) koordiniert.

Die Auswahl der Arbeiten erfolgt in zwei Stufen. Die Herausgeber und Redakteure von 16 deutschsprachigen Zeitschriften in den Sozialwissenschaften schlagen jeweils einen, im begründeten Ausnahmefall zwei Aufsätze pro Jahrgang vor, die anschließend von einer Jury begutachtet werden.

Die **Zeitschriften** sind:

Berliner Journal für Soziologie
Geschichte und Gesellschaft
Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte

Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
Leviathan
Medien & Kommunikationswissenschaft
Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft
Österreichische Zeitschrift für Soziologie
Politische Vierteljahresschrift
Publizistik
Swiss Journal of Sociology
Swiss Political Science Review
Soziale Welt
Zeitschrift für Politik
Zeitschrift für Politikwissenschaft
Zeitschrift für Soziologie

Die **Jury** setzt sich zurzeit zusammen aus den Professoren:

Prof. Dr. Rainer Geißler, Universität Siegen (seit 2009)
Prof. Dr. Marita Jacob, Universität zu Köln (seit 2012, Vorsitzende)
Prof. Dr. Philip Manow, Bremen University (seit 2014)
Prof. Dr. Alexander Nützenadel, Humboldt-Universität Berlin (seit 2017)
Prof. Dr. Barbara Pfetsch, Freie Universität Berlin (seit 2014)
Prof. Dr. Ortwin Renn, Universität Stuttgart (seit 2014)
Prof. Dr. Manfred G. Schmidt, Universität Heidelberg (seit 2005)
Prof. Dr. Ferdinand Sutterlüty, Goethe Universität Frankfurt (seit 2017)
Dr. Joël Binckli, Universität zu Köln (seit 2012, Koordinator)

Für den Jahrgang 2016 wurden von den Zeitschriftenredaktionen 17 Arbeiten zur Prämierung vorgeschlagen. In ihrer Sitzung am 07.07.2017 entschied die Jury, für diesen Jahrgang zwei erste und zwei zweite Preise und keinen dritten Preis zu vergeben.

Den **ersten Preis** (dotiert mit 1.500 €) erhalten:

Christian S. Czymara und Alexander W. Schmidt-Catran
Wer ist in Deutschland willkommen? Eine Vignettenanalyse zur Akzeptanz von Einwanderern
Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Heft 68(2), Seite 193–227

und

Stefan Sacchi und Thomas Meyer

Übergangslösungen beim Eintritt in die Schweizer Berufsbildung: Brückenschlag oder Sackgasse?

Swiss Journal of Sociology, Heft 42(1), Seite 9-3

Den **zweiten Preis** (dotiert mit 1.000 €) erhalten:

— **Michel Dormal**

Wählen ohne Staatsbürgerschaft? Das Ausländerwahlrecht in der demokratietheoretischen Diskussion

Politische Vierteljahresschrift, Heft 3, Seite 378-402,

und

— **Stefan Hirschauer**

Der Diskriminierungsdiskurs und das Kavaliersmodell universitärer Frauenförderung

Soziale Welt, Heft 67.2, Seite 119-135

Den **dritten Preis** (dotiert mit 500 €) erhält:

Nicht vergeben